

monika ebeling.de

Vita

Monika Ebeling (Jg. 59) ist das jüngste von vier Kindern. Sie wuchs in einfachen Verhältnissen in einem kleinen Dorf in Niedersachsen auf. Nach dem Realschulabschluss besuchte sie die Fachoberschule Verwaltung und Rechtspflege und studierte später an der Fachhochschule Braunschweig Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Sie absolvierte die Zusatzausbildung zur systemischen Familientherapeutin und nahm in ihrem Berufsleben fortlaufend an Fortbildungen teil. Ebeling ist seit Jahren Mitglied in der SPD und beim Deutschen Kinderschutzbund.

Ebeling war in unterschiedlichen sozialen Arbeitsfeldern tätig. Sie arbeitete u.a. in der Drogenarbeit, in der Krankenhaussozialarbeit, im Kinderheim und der Müttergenesung. Sie übte Lehrtätigkeiten an der Alten- und Krankenpflegeschule aus. Während ihrer Berufsjahre führte sie zahllose Beratungsgespräche, überwiegend mit Frauen. In ihrem Berufsalltag hat sie eine ganzheitliche Herangehensweise gewählt und geschlechtersensibel gearbeitet.

Zuletzt war Ebeling Kita Leitung und kommunale Gleichstellungsbeauftragte bei der Stadt Goslar. Als Gleichstellungsbeauftragte mahnte sie mehr Geschlechtersensibilität bei Trennung und Scheidung an. Ihr war aufgefallen, dass berechnete Anliegen von Vätern in der Beratungs- und Familienrechtspraxis oft nicht ausreichend berücksichtigt werden. Dies sei eine Benachteiligung von Männern und zudem nicht im Sinne der Kinder. Kinder hätten doch ein Recht auf Umgang mit Vater **und** Mutter, so Ebeling. Ihre Abberufung als kommunale Gleichstellungsbeauftragte sorgte bundesweit für Aufsehen und Verwunderung. Die Frankfurter Allgemeine Rundschau, die Stuttgarter Nachrichten, Die WELT, die Bildzeitung, die ZEIT, der Focus, die Süddeutsche, der Spiegel u.a. berichteten zur Sache.

Ebeling hat ein Herz für Kinder. Sie war viele Jahre als Pflegemutter tätig. Sie lebte zeitweise mit bis zu neun auch verhaltensauffälligen Kindern unter einem Dach. Sie war zehn Jahre Kita Leitung und baute in einem weiteren Jahr eine Kita mit auf. Aktuell betreut sie erneut Säuglinge und Kinder in ihrem Haushalt. Kinder die nicht in einem Elternhaus leben können und vom Jugendamt in Obhut genommen werden.

Häusliche Gewalt und Kindesmissbrauch sind ihr durch Berufs- und Lebenserfahrungen bekannt. Ebeling setzt sich für eine geschlechtersensible Sicht auf männliche und weibliche Opfer, sowie männliche und weibliche Täter ein. Um hier die Lücke im System zu stopfen engagiert sich Ebeling auch für Männeranliegen. Gemeinsam mit ihrem Mann gründete sie einen Männernotruf, der mittlerweile Teil eines bundesweiten Netzwerkes ist. Ebeling wird nicht müde Männer zu ermutigen und Frauen für Männeranliegen in die Pflicht zu nehmen.

Oft bekommen die Kinder ab, was Eltern nicht angemessen selbst regeln können. Deshalb ist für Ebeling der Kinderschutz eine wichtige Sache und hat hohe Priorität. Sie verrät ´ich konnte Gleichstellungsarbeit gar nicht einseitig parteilich für Frauen machen, wie es die Frauennetzwerke erwarteten, dafür liebe ich Kinder viel zu sehr. Hätte ich für Abtreibung, für Väterausgrenzung, für Großelternentzug und dergleichen plädiert, dann wäre es ein Verrat an

Kindern gewesen. So viel Hartherzigkeit bringe ich, Gott sei Dank, nicht auf.

Ebeling hat drei Töchter, einen Sohn, zwei Schwiegersöhne und vier Enkelkinder. Sie bezeichnet sich selbst als einen Familienmenschen. Heute würde sie sich eher als christlich konservativ, denn sozialistisch und links bezeichnen. 'Meine SPD ist mir zu weit nach links abgerutscht', meint Ebeling und das sei fast nicht mehr zu ertragen.